



KÖLNER SPORT

Perfekte Ausbeute für Rot-Weiss

Hockeyteams kehren mit vier Siegen aus vier Spielen von Auswärtspartien zurück

KÖLN. Nach einem etwas schleppenden Start in die Saison der Hockey-Bundesliga konnten sich die Herren von Rot-Weiss Köln an diesem Spielwochenende mit zwei Siegen sechs wichtige Punkte sichern. Am Samstag behielt die Mannschaft um Trainer Frederik Merz beim Club an der Alster mit 2:1 (0:1) knapp die Oberhand; Am Sonntag gegen SW Neuss fiel der Sieg mit 4:1 (2:1) souveräner aus.

„Wir hatten uns für dieses Wochenende zwei Siege vorgenommen und das haben wir geschafft“, so Kölns Co-Trainer Wolfgang Kluth. „Die sechs Punkte waren sehr wichtig um den Anschluss an die oberen Tabellenplätze zu halten.“

Das Kölner Gastspiel am Samstag an der Alster war allerdings ein hartes Stück Arbeit.

Von Beginn an war das Spiel umkämpft, eine der wenigen Chancen auf Seiten der Hamburger verwandelte Nico Sonnenschein in der 12. Minute zum 1:0-Führungstreffer, eine Antwort der Gäste blieb aus. „Wir haben uns in der ersten Halbzeit schwer getan und lagen somit auch zur Pause zurück“, resümierte Kluth.

Die zweite Halbzeit gestalteten die Kölner offensiver und kurz vor Ende drehten sie die Partie durch einen Doppelschlag: Marcel Meurer nutzte in der 63. Minute einen Defensivfehler zum Ausgleich, nur zwei Minuten später traf Christoph Menke zum 2:1 Siegtreffer. „Wir haben uns in der zweiten Halbzeit gesteigert und sind dann für ein engagiertes Auftreten belohnt worden“, schließt der Co-Trainer ab.

Tore: 1:0 Nico Sonnenschein (12.), 1:1 Marcel Meurer (63.), 1:2 Christoph Menke (65.).

Gegen SW Neuss sicherten sich die Kölner am Sonntag weitere drei Punkte. Wieder im Einsatz waren Christopher Zeller und Benny Wess und das zahlte sich gleich aus. Denn Zeller traf in der 25. Minute nach einer kurzen Ecke zur 1:0-Führung. Zwar konnte Neuss durch einen Siebenmeter ausgleichen, doch eine weitere Strafecke von Zeller sicherte den Kölner die 2:1-Führung zur Pause. „Durch die Führung musste Neuss aufpassen und wir konnten die Lücken nutzen“, so Kluth. Zwei weitere Tore in der zweiten Halbzeit besiegelten dann den zweiten Erfolg des Wochenendes.

Tore: 0:1 Christopher Zeller (25., KE), 1:1 Gregor Steins (30., 7m), 1:2 Christopher Zeller (33., KE), 1:3 Moritz Trompertz (45.), 1:4 Christoph Menke (55.).

Auch die Kölner Damen erzielten an diesem Spielwochenende sechs Punkte. Bereits am Samstag setzte sich die Mannschaft um Trainer Markus Lonnes mit 2:0 (2:0) gegen den Club an der Alster durch. „Alster ist ein schwerer Gegner, aber der Sieg war in meinen Augen zu keinem Zeitpunkt gefährdet“, erklärte Markus Lonnes rückblickend. Den Kölnerinnen gelang ein Blitzstart, denn bereits nach einer Minute führten die Gäste nach einem Treffer von Pia Grambusch mit 1:0. Die Kölnerinnen legten quasi mit dem Schlusspfiff zur Halbzeitpause

noch einen Treffer durch Lea Stöckel nach und verteidigten diese Führung in der zweiten Halbzeit durch gute Defensivarbeit.

Tore: 0:1 Pia Grambusch (1.), 0:2 Lea Stöckel (35.).

Am Sonntag folgte ein 7:1 (4:0) Sieg gegen den Klipper THC. „Das war ein Pflichtsieg“, so Lonnes. „Im Prinzip hätten wir noch höher gewinnen müssen, aber wenn man so hoch führt, geht die Spannung etwas verloren und man lässt Torchancen liegen.“ (aps)

Tore: 0:1 Pia Grambusch (7., KE), 0:2 Julia Karwatzky (10., KE), 0:3 Janina Volk (22.), 0:4 Christina Schröder (30.), 1:4 Henrike Tünsh (42.), 1:5 Anna Geiter (50.), 1:6 Janina Volk (54.), 1:7 Rebecca Grote (60., KE).

HOCKEY

1. BUNDESLIGA HERREN	
SW Neuss - Uhl. Mülheim	6:2
Gladbacher HTC - UHC Hamburg	1:8
Crefelder HTC - Harvestehuder THC	1:4
Club Alster - Rot-Weiß Köln	1:2
Berliner HC - Mannheimer HC	0:2
Crefelder HTC - UHC Hamburg	4:1
TC Blau-Weiss - Mannheimer HC	0:3
SW Neuss - Rot-Weiß Köln	1:4
Gladbacher HTC - Harvestehuder THC	2:2
Club Alster - Uhl. Mülheim	2:5
Berliner HC - Nürnberger HTC	verl.
1. Harvestehude	7 5 2 0 31:12 17
2. Crefelder HTC	7 5 1 1 25:14 16
3. Mannheimer HC	7 5 1 1 24:14 16
4. Rot-Weiß Köln	7 4 1 2 24:18 13
5. TC Blau-Weiss	7 4 1 2 21:19 13
6. UHC Hamburg	7 3 3 1 32:19 12
7. Uhl. Mülheim	7 2 2 3 24:24 8
8. Berliner HC	6 2 0 4 16:16 6
9. Club Alster	7 1 2 4 16:23 5
10. SW Neuss	7 1 2 4 14:30 5
11. Nürnberger HTC	6 1 0 5 9:24 3
12. Gladbacher HTC	7 0 1 6 10:33 1

1. BUNDESLIGA HERREN	
SW Neuss - Uhl. Mülheim	6:2
Gladbacher HTC - UHC Hamburg	1:8
Crefelder HTC - Harvestehuder THC	1:4
Club Alster - Rot-Weiß Köln	1:2
Berliner HC - Mannheimer HC	0:2
Crefelder HTC - UHC Hamburg	4:1
TC Blau-Weiss - Mannheimer HC	0:3
SW Neuss - Rot-Weiß Köln	1:4
Gladbacher HTC - Harvestehuder THC	2:2
Club Alster - Uhl. Mülheim	2:5
Berliner HC - Nürnberger HTC	verl.
1. Harvestehude	7 5 2 0 31:12 17
2. Crefelder HTC	7 5 1 1 25:14 16
3. Mannheimer HC	7 5 1 1 24:14 16
4. Rot-Weiß Köln	7 4 1 2 24:18 13
5. TC Blau-Weiss	7 4 1 2 21:19 13
6. UHC Hamburg	7 3 3 1 32:19 12
7. Uhl. Mülheim	7 2 2 3 24:24 8
8. Berliner HC	6 2 0 4 16:16 6
9. Club Alster	7 1 2 4 16:23 5
10. SW Neuss	7 1 2 4 14:30 5
11. Nürnberger HTC	6 1 0 5 9:24 3
12. Gladbacher HTC	7 0 1 6 10:33 1

2. BUNDESLIGA HERREN	
Oberhausen THC - Düsseldorfer HC	0:5
Großflottbek - Klipper THC Hamburg	0:2
Kahlenberg HTC - Hannover 78	6:6
THK Rissen - TTK Sachsenwald	4:5
Kahlenberg HTC - Düsseldorfer HC	1:1
Oberhausen THC - Hannover 78	1:5
THK Rissen - Klipper THC Hamburg	1:2
Großflottbek THGC - TTK Sachsenwald	1:1
SW Köln - Blau-Weiß Köln	5:3
1. Hannover 78	7 6 1 0 41:13 19
2. Düsseldorfer HC	6 4 2 0 19:7 14
3. SW Köln	6 3 1 2 21:15 10
4. Klipper Hamburg	6 3 1 2 11:11 10
5. Kahlenberg HTC	5 2 3 0 19:13 9
6. Sachsenwald	6 2 1 3 16:17 7
7. Großflottbek	6 2 1 3 13:19 7
8. THK Rissen	7 2 1 4 14:21 7
9. Oberhausen THC	5 0 1 4 6:22 1
10. Blau-Weiß Köln	6 0 0 6 9:31 0

HANDBALL

OBERLIGA MÄNNER	
Longerich - TV Birkesdorf	42:21
Bayer Dormagen II - Pulheim	28:27
Derschlag - SSV Nümbrecht	29:34
Opladen - HSG Niederpleis	37:21
Dünnwalder TV - Siebengebirge	26:32
Ww Weiden - HSG Rheinbach	32:29
DJK BTB Aachen - Weiden	25:30
1. Longerich	4 124:100 7:1
2. SSV Nümbrecht	4 113:102 7:1
3. Opladen	4 130:106 6:2
4. Pulheim	4 105:102 6:2
5. Siebengebirge	4 124:116 5:3
6. Weiden	4 113:103 4:4
7. Dünnwalder TV	4 108:102 4:4
8. Ww Weiden	4 111:118 4:4
9. Bayer Dormagen II	4 103:113 4:4
10. TV Birkesdorf	4 112:134 4:4
11. Derschlag	4 122:117 3:5
12. HSG Niederpleis	4 89:123 2:6
13. HSG Rheinbach	4 109:115 0:8
14. DJK BTB Aachen	4 96:108 0:8

VERBANDSLIGA MÄNNER	
TuS 82 Opladen II - TV Strombach	23:28
HSG Geislar - TV Köln-Wahn	35:25
TuS Königsdorf - SC Fortuna Köln	25:28
Oberwiel - TSV Bonn rrr.	24:42
SR Aachen - HSG Rheinbach II	25:15
SG MTVD Köln - Siebengebirge II	31:28
HSV Bocklemünd - Leichlinger TV II	33:29
1. SC Fortuna Köln	4 119:103 8:0
2. TSV Bonn rrr.	3 100:66 6:0
3. Siebengebirge II	4 124:97 6:2
4. TV Köln-Wahn	4 125:104 6:2
5. TV Strombach	4 107:94 6:2
6. SG MTVD Köln	4 111:105 6:2
7. TuS 82 Opladen II	4 109:99 4:4
8. HSV Bocklemünd	3 87:100 2:4
9. SR Aachen	4 85:95 2:6
10. HSG Rheinbach II	4 102:116 2:6
11. HSG Geislar	4 93:112 2:6
12. Oberwiel	4 106:127 2:6
13. Leichlinger TV II	4 97:118 2:6
14. TuS Königsdorf	4 91:120 0:8

LANDESLIGA B MÄNNER	
CVJM Oberwiel II - Pulheimer SC II	29:22
Longerich SC II - Fortuna Köln II	35:24
HSG Marienheide - TV Bergneustadt	29:29
HSV Bockeroth - Polizei SV Köln	34:30
TuS Rheindorf - SSV Nümbrecht II	40:23
TV Strombach II - TK Nippes	23:18
SG MTVD Köln II - HSV Frechen	27:30
1. HSG Marienheide	4 126:101 7:1
2. HSV Frechen	4 129:116 7:1
3. Polizei SV Köln	4 142:121 6:2
4. Longerich SC II	4 118:103 6:2
5. TuS Rheindorf	4 136:114 5:3
6. TV Bergneustadt	4 97:87 5:3
7. HSV Bockeroth	4 106:108 5:3
8. TV Strombach II	4 107:108 4:4
9. TK Nippes	4 86:91 3:5
10. Fortuna Köln II	4 94:107 2:6
11. SSV Nümbrecht II	4 103:121 2:6
12. SG MTVD Köln II	4 87:108 2:6
13. CVJM Oberwiel II	4 100:122 2:6
14. Pulheimer SC II	4 87:111 0:8

Grings leitet Pokalfest ein

FC-Fußballerinnen schalten Hoffenheim mit 2:0 aus

Von SIMON BARTSCH

KÖLN. Die Frauen des 1. FC Köln haben es ihren männlichen Kollegen gleich getan und sind vier Tage nach dem 1:0-Erfolg der Profis über den FSV Mainz 05 ebenfalls mit einem Triumph über einen Bundesligisten in die nächste Runde des DFB-Pokals eingezogen. Vor 392 Zuschauern setzte sich die Mannschaft von FC-Trainer Willi Breuer im Franz-Kremer-Stadion gegen die TSG Hoffenheim mit 2:0 (1:0) durch.

„Ich glaube, unterm Strich war der Sieg nicht unverdient, aber insgesamt schon ein wenig glücklich“, gab Breuer nach der Begegnung zu. Tatsächlich übernahm zunächst erwartungsgemäß der Bundesligist die Initiative. Köln zeigte sich in der Offensivbewegung ein wenig nervös und machte den Gegner damit unnötig stark. TSG-Akteurin Vanessa Giangrasso scheiterte bereits zu Beginn zwei Mal an FC-Torfrau Lena Nuding. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit wurde der FC stärker. Zunächst verfehlte Bianca Rech das gegnerische Tor noch knapp, nur wenige Augenblicke später machte es Inka Grins (43.) besser und traf

mit ihrem zweiten Pflichtspieltor für den FC zur etwas glücklichen Führung.

„Das war der richtige Zeitpunkt. Das hat uns für den zweiten Durchgang Mut gemacht. Inka steht natürlich genau da, wo eine Angreiferin stehen muss. Das hat uns in der letzten Saison noch gefehlt“, so der Trainer.

Auch nach dem Wechsel gab Hoffenheim weiter den Ton an. Die TSG drückte auf den Ausgleich und stellte die Kölner Hintermannschaft immer wieder vor Probleme. Dadurch ergaben sich zwangsläufig Räume für den Gastgeber, allerdings kam der entscheidende Pass nicht immer an. Wenige Minuten vor Spielende verpasste Rachel Rinast die Vorentscheidung. Dafür sorgte in der Schlussminute mit einer sehenswerten Einzelaktion die kurz zuvor eingewechselte Mandana Knopf (90. +1).

„Ich wüsste nicht, wie wir auf ein Gegentor zum 1:1 reagiert hätten. Aber mit dem zweiten Tor war die Begegnung natürlich gelaufen“, erklärte Breuer. Zwar zeigte die Mannschaft erneut eine geschlossene gute Leistung, dennoch stach einmal mehr Nicole Bender hervor. Die Mittelfeldspielerin be-



Mit ihrem Treffer zum 1:0 leitete Inka Grings den Pokalerfolg des FC ein. (Foto: F. Bucco)

findet sich seit Wochen in einer hervorragenden Verfassung.

Nun steht der FC im Achtelfinale. Ein genaues Wunschlos für die nächste Runde hat Breuer noch nicht, aber: „Es

muss nicht unbedingt ein Erstligist sein. Ich würde auch eine Auswärtsreise in Kauf nehmen, wenn wir dafür gegen einen vermeintlich leichten Gegner spielen.“

FC: Nuding; Frommont, London, Kirschbaum; Rech, Pfeiffer; Tekkal (46. Dej); Rinast; Bender, Zielsinski (79. Knopf); Grings.
Tore: 1:0 Grings (42.), 2:0 Knopf (90. +1).

Longericher SC feiert 42:21-Festival

Dünnwalds ersatzgeschwächte Handballer ziehen gegen HSG Siebengebirge den Kürzeren

KÖLN. Die Handballer des Longericher SC setzten sich mit einem Kanter Sieg an die Tabellenspitze.

Oberliga (Männer): Longericher SC - TV Birkesdorf 42:21 (19:11). In der kleinen Halle von Chorweiler sollte der LSC für die Gäste eine Nummer zu groß werden. Im Vorfeld der Partie war damit keineswegs zu rechnen, denn der Aufsteiger reiste mit der Empfehlung von 4:2 Punkten an. Es war ein zäher Beginn in der ungewohnten Umgebung. Der LSC war zunächst etwas unkon-

zentriert, aber immer in Front, kassierte vermeidbare Gegentreffer (4:3/10.). Doch mit zunehmender Spielverlauf zeigte der LSC ein druckvolleres Spiel. Matthias Peters erhöhte auf 11:6 (18.). In der Folgezeit bekamen die Nordkölnler die ersatzgeschwächten Gäste immer besser in den Griff und wechselten mit 19:11 die Seiten. Erfreulich Christian Jacoby (18) traf bei seinem Debüt ebenso wie Fabian Richter bei seinem Comeback.

Die Hausherren hielten das Tempo im zweiten Abschnitt

bis zum Abpfiff hoch, während die Gegenwehr der Gäste spätestens beim Stand von 26:13 (Benjamin Richter, 40.) bröckelte. Mit starken Paraden wussten Torhüter Valentin Inzenhofer und Benjamin Richter (9 Feldtore) zu gefallen. LSC-Trainer Christian Stark: „Der Sieg ging auch in der Höhe völlig in Ordnung. Spielerisch bleibt uns weiterhin Luft nach oben.“

Tore: B. Richter (12/3), Krosch (8), Mestrum (5), Peters (4), Wagener (4), Wolf (3), Rennen (3), Schiewe, Jacoby, F. Richter.

Dünnwalder TV - HSG Siebengebirge 26:32 (11:17). Es zeichnete sich bereits letzte Woche ab, der DTV läuft personell bereits auf dem Zahnfleisch und Trainer Robert Teichert fehlen die Alternativen im Rückraum. Philipp Nebeling, der angeschlagen ins Spiel ging, verletzte sich in der ersten Hälfte erneut. Die Gäste mussten nur auf die technischen Fehler der Hausherren warten und bestrafen die unkonzentrierte DTV-Abwehrleistung mit der verdienten Pausenführung. Die Moral des DTV

stimmte. Das Team stand nach dem Wechsel offensiver in der Deckung und die Partie über 15:19 und 19:23 gestaltete sich offener. Doch dann stand sich der DTV erneut selbst im Weg, war anfällig für technische Fehler. Die Gäste zogen auf 31:21 davon. „Wir haben versucht, dagegen zu halten, doch mit unserem dünnen Rückraum hatten wir keine Chance, das Spiel freundlicher zu gestalten.“ sagte Teichert. (haw)
Tore: Heubel (8/3), Schrandt (6), Peters (5), Felten (4), Nebeling (2), Riegert.